

## Vorder Chornberg

Schulort:	Vorder Chornberg	Kanton 1799:	Säntis	Ort/Herrschaft 1750:	Gemeine Herrschaft Rheintal
Konfession des Orts:	gemischt konfessionell	Distrikt 1799:	Oberrheintal	Kanton 2015:	St. Gallen
		Agentschaft 1799:	Altstätten	Gemeinde 2015:	Altstätten
		Kirchgemeinde 1799:	Altstätten		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1458, fol. 26-27v				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1321: Vorder Chornberg, [ <a href="http://www.stapferenquete.ch/db/1321">http://www.stapferenquete.ch/db/1321</a> ].				
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Vorder Chornberg (Niedere Schule, katholisch)				

### KORNBERG.

		<b>I. Lokal-Verhältnisse.</b>
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Der Kornberg
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	ist eine weitschichtige Höfe, mit zerstreuten Wohnungen ganz besäet,
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	gehöret zur Bürger gemeinde Altstädten,
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	und zur gleichen Agentschaft
I.1.d	In welchem Distrikt?	im Distrikt Oberrheintal
I.1.e	In welchem Kanton gehörig?	Kanton Säntis
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	In der nächsten Viertelstunde liegen 29 Häuser entfernt. in der zweyten Viertelstunde liegen 14 Häuser entfernt.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Die Namen sind so vielfach als die Häußer; denn jedes führet seinen eigenen.
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	Der Schulort wird alle Jahre abgewechselt, man kann also die Entfernung der Häußer vom Schulorte unmöglich bestimmt angeben;
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	so wenig als die Anzahl der Schulkinder, die daher in die Schule kommen.
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Die nächsten Schulen sind die aufm Bommert, und in der Stadt.
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	Beede sind etwa eine halbe Stunde entfernt.
		<b>II. Unterricht.</b>
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	[Seite 2] Gelehrt wird in der Schule a. das Buchstabiern Gedrucktes und Geschriebenes: b. Lesen Gedrucktes und Geschriebenes: c. Schreiben und d. der Religions katekismus Die Schule wird gehalten a. nur im Winter b. etwa 20-25. Wochen lang.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Schulbücher sind keine eingeführt.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Vorschriften giebt der Schulmeister.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Die Schule dauert täglich 5-6 Stunden lange.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Von Classen eintheilungen weist man hier nichts.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	<b>III. Personal-Verhältnisse.</b>
III.11	Schullehrer.	[Seite 3] Der Schullehrer a. wurde bisher von den Rhodgenoßen, b. so ganz willkürlich bestellt, daß beynahe c. alle Jahre ein anderer auftritt; je d. nachdem die einte, oder anderte Fakzion gesiegt. Man übergeht daher zuversichtlich die unbedeutende Schilderung des wirklichen Schullehrers, der erst diesen Winter durch zu unterrichten angefangen.
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	
III.11.b	Wie heißt er?	
III.11.c	Wo ist er her?	
III.11.d	Wie alt?	
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	[Seite 3] Der Schullehrer a. wurde bisher von den Rhodgenoßen, b. so ganz willkürlich bestellt, daß beynahe c. alle Jahre ein anderer auftritt; je d. nachdem die einte, oder anderte Fakzion gesiegt. Man übergeht daher zuversichtlich die unbedeutende Schilderung des wirklichen Schullehrers, der erst diesen Winter durch zu unterrichten angefangen.
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Schulkinder sind überhaupt 40. a. Knaben 24 b. Mägdchen 16 im Winter nur.
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	

III.12.b Im Sommer. (Knaben/Mädchen)

IV.13 Schulfonds (Schulstiftung)  
IV.13.a Ist dergleichen vorhanden?  
IV.13.b Wie stark ist er?

IV.13.c Woher fließen seine Einkünfte?

IV.13.d Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?

IV.14 Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?

IV.15 Schulhaus.

IV.15.a Dessen Zustand, neu oder baufällig?

IV.15.b Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?

IV.15.c Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?

IV.15.d Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?

IV.16 Einkommen des Schullehrers.

IV.16.A An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.

IV.16.B Aus welchen Quellen? aus

IV.16.B.a abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?

IV.16.B.b Schulgeldern?

IV.16.B.c Stiftungen?

IV.16.B.d Gemeindekassen?

IV.16.B.e Kirchengütern?

IV.16.B.f Zusammengelegten Geldern der Hausväter?

IV.16.B.g Liegenden Gründen?

IV.16.B.h Fonds? Welchen? (Kapitalien)

#### IV. Ökonomische Verhältnisse.

ist wirklich vorhanden  
etwa 650. fl. stark  
seine Einkünften fließen  
von 1. freiwilligen Anlagen und  
von 2. frommen Vermächtnissen

Er ist also mit keinem Kirchen- noch Armengut vereinigt.

[[[Seite 4] Jst keines eingeführt.

a. Solches wird in gewissen Bezirken des Berges.

b. gegen Hauszins

c. auf die Zeit, wo Schul gehalten wird gemiethet.

a. Solches wird in gewissen Bezirken des Berges.

b. gegen Hauszins

c. auf die Zeit, wo Schul gehalten wird gemiethet.

An Geld circa 18-20 Bazen in der Wochen, so lange er Unterricht giebt.

Diese werden aus den Zinsen der Schulkapitalien erhoben.

#### Bemerkungen

Man beruft sich hier auf die freimüthigen Bemerkungen über den Zustand der Landschulen unsrer Pfarre, die man längst an die Verwaltungskammer des Kantons abgereicht.

Bey den folgenden Schulbeschreibungen werden nur die Eigenheiten einer jeden angemerkt. Das Gute, und Schlechte haben sie alles sonst unter sich gemein, das an der Kornbergerschule unverkennbar ist.

Schlussbemerkungen des Schreibers

Unterschrift

## Metadaten

### Generelle Kopfdaten

Standort Bundesarchiv Bern  
Signatur BAR B0 1000/1483, Nr. 1458, fol. 26-27v  
Briefkopf KORNBERG.  
Transkriptionsdatum 20.08.2012  
Datum des Schreibens  
Faksimile 1321BAR\_B0\_10001483\_Nr\_1458\_fol\_26-27v.pdf  
Ist Quelle original? Ja  
Verfasser Name  
Verfasser Vorname  
Vom Lehrer verfasst?  
Randnotiz  
Kommentar öffentlich

### Ort

Name **Vorder Chornberg**  
Konfession gemischt konfessionell  
Ortskategorie Weiler  
Eigenständige Gemeinde? Nein  
Ist Schulort? Ja  
Höhenlage  
Geo. Breite 758068  
Geo. Länge 250890

Kanton 1799 Säntis Kanton 1780 Gemeine Herrschaft  
Distrikt 1799 Oberrheintal Rheintal  
Agentschaft 1799 Altstätten Kanton 2015 St. Gallen  
Kirchgemeinde Altstätten Amt 2000 Rheintal  
Einwohnerzahl 1799 Gemeinde 2015 Altstätten  
Einwohnerzahl 1799 2000

### In der Transkription erwähnte Schulen

#### 1. Schule: Vorder Chornberg (ID: 1725)

Schultypus:                   Niedere Schule  
 Besondere Merkmale:  
 Konfession der Schule:    katholisch  
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

**Schulfonds**

**Schulperiode**

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		5 - 6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

**Lehrpersonen**

---

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Nein
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	Buchstabieren Lesen Gedrucktes Lesen Geschriebenes Lesen Schreiben Religion/Christliche Unterweisung
Unterrichtete Inhalte:	

**Schülerzahlen**

	Sommer	Winter
Knaben		24
Mädchen		16
Kinder		40
Kinder pro Jahr		
Kommentar		